

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

No. 137.

Erscheint wöchentlich 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet halbjährlich hier (ohne Trägerlohn) 1 M 60 S, in dem Bezirk 2 M, außerhalb des Bezirks 2 M 40 S. Vierteljährliches und Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 19. November.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S, bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens Morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1881.

## Am t l i c h e s.

N a g o l d.

### An die Ortsvorsteher.

Die Behandlung der Staats- und Nachbarchafts-Straßen vor Eintritt des Winters betreffend.

Unter Beziehung auf den Erlaß K. Ministeriums des Innern vom 23. Oktober 1880, Ministerial-Amtsblatt Seite 378, werden die Ortsvorsteher angewiesen, darauf zu halten, daß bei den jetzt vorzunehmenden Ausbesserungen der Straßen nach den gegebenen Weisungen verfahren wird und daß überall, wo die Bildung einer guten Schneebahn für den Verkehr von Werth ist, auf die dort erwähnte Verbesserung der Bahnschlitten, wie überhaupt auf eine zweckmäßige Construction und Verwendung derselben mehr als bisher Bedacht genommen wird.

Den 16. November 1881.

K. Oberamt. Güntner.

N a g o l d.

Schneemachung, betreffend die bezirkspolizeiliche Vorschrift, bezüglich des Abraupens der Obstbäume.

Die nachfolgende von dem K. Oberamt am 27. Oktober v. J. mit Zustimmung des Amtsverwaltungs-Ausschusses erlassene, von K. Kreisregierung und Decrets vom 5. November 1880, Ziff. 7564, für vollziehbar erklärte bezirkspolizeiliche Vorschrift wird hiemit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Die Besitzer von Obstbäumen haben vom Laubfall an bis zum Schwellen der Knospen erforderlichen Falls ihre Bäume von den Raupen und Raupenestern zu reinigen und beide letztere sorgfältig zu vertilgen bei Vermeidung der in §. 368, Ziffer 2 des deutschen Strafgesetzbuches angedrohten Strafe.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, vorstehende Vorschrift sofort und außerdem zu geeigneten Zeiten in ortsüblicher Weise zu verkünden, deren Einhaltung zu überwachen und gegen Entgegenhandlungen einzuschreiten.

Den 16. November 1881.

K. Oberamt. Güntner.

Dem Freiherrn v. Kehler'schen Waldwaischen Joseph Raiber in Unterschwandorf wurde als Anerkennung längerer sachgemäßer Bemühungen für den Betrieb der künstlichen Fischzucht eine Prämie von 25 M zuerkannt.

Auf Grund des Gutachtens des Preisgerichts bei der Schulausstellung in Stuttgart sind u. a. für Zeichen- und Modellarbeiten die nachstehenden Auszeichnungen, bestehend in Preisen 1. Classe mit 10 M nebst Bronzemedaille und Attest, und in Belohnungsattesten, zuerkannt worden: **Altenstaig.** Einen Preis 2. Classe: Friedrich Wallraff, Schmidlehrling, für technisches Zeichnen; eine Belohnung: Carl Flaig, Uhrmacherlehrling, für technisches Zeichnen. **Calw.** Einen Preis 1. Classe: Heinrich Zinser, Steinbauer-Gehilfe, für geometr. Zeichnen, einen Preis 2. Classe für Freihandzeichnen, eine Belohnung für techn. Zeichnen und eine Belohnung für Modelliren; einen Preis 2. Classe: Peter Perrot, Schlosserlehrling, für techn. Zeichnen; Belohnungen: Hermann Barth, Zimmermannslehrling, für techn. Zeichnen, Gottfried Blais, Sattlerlehrling, für Freihandzeichnen, Ludwig Diebold, Gipfellehrling, für Freihandzeichnen, Christian Hermann, Steinbauerlehrling, für Freihandzeichnen, Carl Koch, Schlosserlehrling, für Freihandzeichnen, Carl Friedr. Schöchinger, Schlosserlehrling, für Freihandzeichnen, Gottfried Schneider, Schlosserlehrling, für Freihandzeichnen, Gottfried Widmann, Schlosserlehrling, für Freihandzeichnen. **Freudenstadt.** Einen Preis 1. Classe: Adolf Wälde, Lehramtsaspirant, für darstellende Geometrie; Preise 2. Classe: Louis Frey, Tischnerlehrling, für darstellende Geometrie, Wilhelm Gaiser, Geometerlehrling, für darstellende Geometrie, Friedr. Habisreutinger, Glasergehilfe, für techn. Zeichnen, Carl Lieb, Geometerlehrling, für dar-

stellende Geometrie, Wih. Schittenhelm, Zimmergehilfe, für techn. Zeichnen, Israel Weich, Lehramtsaspirant, für darstellende Geometrie; Belohnungen: Wih. Braun, Schreinergehilfe, für techn. Zeichnen, Gottfried Bernhardt, Zimmergehilfe, für techn. Zeichnen und darstellende Geometrie, Johann Schmid, Watterlehrling, für techn. Zeichnen, Chr. Stockinger, Geometerlehrling, für darstellende Geometrie, Joh. Walter, Schreinerlehrling, für darstellende Geometrie. **Nagold.** Preise 1. Classe: Friedr. Bräuning, Mechanikerlehrling, für techn. Zeichnen, Friedr. Seeger, Tischnerlehrling, für techn. Zeichnen und eine Belohnung für darstellende Geometrie; Preise 2. Classe: Gottlob Kentscher, Schreinerlehrling, für techn. Zeichnen, Friedr. Württer, Schreinerlehrling, für techn. Zeichnen; Belohnungen: Christian Bäuerle, Schreinerlehrling, für techn. Zeichnen, Gottlob Bertsch, Schreinerlehrling, für techn. Zeichnen, Herrenberg. Einen Preis 2. Classe: Emil Krahl, Uhrmacherlehrling, für geometr. Zeichnen und eine Belohnung für darstellende Geometrie. **Horb.** Einen Preis 1. Classe: Julius Schmid, Kunstschreiner, für technisches Zeichnen; Preise 2. Classe: Bentur Dreher, Bildhauer, für techn. Zeichnen und eine Belohnung für Freihandzeichnen; 3. Peberle, Buchbinderlehrling, für geometr. Zeichnen. **Belohnungen:** Ernst Fischer, Tischnerlehrling, für darstellende Geometrie, Eugen Geiger, Bildhauer, für techn. Zeichnen, Ant. Leins, Maler- und Bergolderlehrling, für Freihandzeichnen, Georg Schmitter, Schreinerlehrling, für techn. Zeichnen, Joseph Schmitter, Schreinerlehrling, für techn. Zeichnen und Holzschmitten.

## Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

**Nagold, 18. Novbr.** Wir machen an dieser Stelle auf die am nächsten Sonntag stattfindende Gewerbevereinsversammlung (i. Inzeratenthell), an welcher auch Nichtmitglieder teilnehmen können, noch besonders aufmerksam, indem der Vorstand, Herr Sannwald, das Innungsgezeß in einem Vortrage behandeln wird, das so einschneidend für unser Gewerbsleben werden wird, daß es wohl Pflicht eines jeden ist, sich mit demselben etwas genauer vertraut zu machen.

Bei Tuttlingen ließ sich ein Schuhmachergejelle Namens Breithaupt von Keuned, OÄ. Freudenstadt, vom Zug überfahren.

**Langenburg, 16. Novbr.** (Privattelegramm des „Neuen Tagblatts.“) Gesamt-Ergebniß: Fürst Hohenlohe erhielt 7603, Karl Mayer 11,610 Stimmen. Die Katholiken gaben den Ausschlag.

**Mannheim, 14. Nov.** Ein Knabe von 13 Jahren, der Sohn eines Schneiders, erhängte sich heute Mittag gegen 12 Uhr in seinem Zimmer. Als Motiv der unglücklichen That wird Furcht vor einer ihn erwartenden Schulstrafe angegeben.

**Pforzheim, 15. Nov.** In unseren hiesigen Bijouteriefabriken herrscht gegenwärtig reges Leben. Die meisten Fabrikanten haben die Hände voll Arbeit und viele müssen sogar in der „Weile“ arbeiten lassen, um die Aufträge schnellstens zu erledigen. Es macht sich unter der hiesigen Fabrikantenschaft allgemein das Streben geltend, nur vorzügliche und geschmackvolle Arbeit auf den Markt zu bringen, um Pforzheims guten Ruf wieder vollkommen herzustellen. Die Pforzheimer Bijouterie ist im besten Laufe, die der Weltstadt Paris zu überflügeln.

Die „Karlsruher Zeitung“ enthält einen ausführlichen Artikel über die Krankheit des Großherzogs. Es bestehe gegründete Hoffnung auf die Erhaltung und vollständige Wiederherstellung. In der Nacht vom Freitag auf Samstag bestand unmittelbare Lebensgefahr. Der Großherzog glaubte dem Ende entgegenzugehen und nahm Abschied von der Großherzogin, dem Erbgroßherzog und der Kaiserin, die Morgens 5 Uhr an das Krankenlager geeilt war. Kundgebungen des Großherzogs bieten Zeugniß von Frieden und Ergebung, die er in der Kraft des christlichen Glaubens gefunden, sowie von der Freude am Leben, das er, wenn Got ihn er-

halte, in rüstiger Arbeit für das Wohl des Volkes wieder aufzunehmen hoffe. Kundgebungen der Teilnahme traten allerseits ein, besonders von den deutschen und auswärtigen Höfen. — Der badische Landtag wurde gestern durch Minister Turban eröffnet. Der Letztere wies hin auf die Krankheit des Großherzogs und sprach Wünsche für die Genesung desselben aus. Er bemerkte über das Budget, daß bezüglich der Ausgaben und Einnahmen ein befriedigendes Gleichgewicht hergestellt sei.

**München, 14. Novbr.** In Regensburg fand heute die gerichtliche Verhandlung gegen den in den letzten Wochen zu einer traurigen Berühmtheit gelangten Schneider Moriz Jun. statt, welcher bei der Wahlmännerwahl zum Landtag durch doppelte Stimmabgabe die Wahl geküßelt hatte, auf welches Moment sich auch die Beanstandung der Wahl des Abgeordneten für Regensburg, H. Bonn, stützt. Die gerichtliche Verhandlung endigte mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 3 Monate Gefängniß, 5 Jahr Ehrverlust und Tragung der Kosten. Der Staatsanwalt hatte 3 1/2 Monat beantragt.

**Berlin, 14. Novbr.** Ein Berliner Korresp. der „Fest. Ztg.“ will wissen, Fürst Bismarck habe sich geäußert, die Bourgeoisie sei es gewesen, welche ihn nach den Attentaten im Jahre 1878 flehentlich gebeten habe, sie vor den Auswüchsen der sozialdemokr. Bewegung zu schützen und behufs dieses Schutzes ein Ausnahmegesetz gegen die Sozialdemokratie zu erlassen. Nachdem jetzt bei den Wahlen die Bourgeoisie sich gegen ihn erklärt habe, sei ihm die weitere Verlängerung des Sozialistengesetzes ganz gleichgültig, und wenn im gegebenen Augenblicke das Zentrum im Vereine mit der linken Seite sich gegen die Verlängerung des Gesetzes erklären sollte, werde er die Sachen ohne Widerspruch ruhig ihren Gang nehmen lassen. Die Frage der Verlängerung des Sozialistengesetzes, welches erst am 30. Septbr. 1884 abläuft, wird übrigens (fügt der Korresp. bei) diesen Reichstag, falls demselben ein so langes Leben beschieden sein sollte, erst in seiner letzten Session praktisch zu beschäftigen haben. Dagegen dürfte bei den Rechenschaftsberichten, welche über die Verlängerung des Belagerungszustands in Berlin, Hamburg und Altona, sowie über dessen Verhängung in Leipzig, dem Reichstage alsbald zuzugehen haben, die Angelegenheiten der Sozialdemokratie in eingehender Weise zur Diskussion gelangen.

**Berlin, 15. Novbr.** Kardinal Fürst Hohenlohe ist in der vergangenen Nacht hier eingetroffen und beim Herzog von Ratibor abgetreten.

**Berlin, 15. Nov.** Der Kronprinz machte dem Fürsten Bismarck gestern einen längeren Besuch.

**Berlin, 15. Nov.** Nach der „Kreuztg.“ ist es zur Einreichung des Entlassungsgesuchs des Reichskanzlers gar nicht gekommen. Dasselbe würde nur eingereicht worden sein, wenn in der Auffassung der Lage zwischen dem Kaiser und Bismarck eine Differenz hervorgetreten wäre.

**Berlin, 15. Nov.** Die Sozialdemokraten hoffen so viel Verstöße gegen die Wahlordnung bei der engeren Wahl am 4. Berliner Wahlkreise anzutreiben, daß nicht allein die Wahl Träger's für ungültig erklärt, sondern sogar Bebel sofort als gewählt proklamirt werde. Es sollen beispielsweise geschriebene Stimmzettel, welche auf „Drechslermeister Bebel in Leipzig“ lauteten, kassirt worden sein, weil der Vorname „August“ fehlte. Ueber 400 Stimmen sollen auf diese Weise den Sozialdemokraten verloren gegangen sein.





# Königsberger Thee-Compagnie

London Königsberg i/Pr. Actien-Gesellschaft. Moskau Berlin.

**Spezial-Geschäft zur Hebung des Deutschen Thee-Consums.**  
**Verkaufsstelle für Nagold und Umgegend**

bei Herrn H. Gauss, Conditor.

Garantirt reiner Chinesische Thee zu billigsten Preisen,  
 plombirte Packete mit Schutzmarke zu 500, 250 und 150 Gramm Netto-Inhalt.

Waldorf.  
 Bei der unterzeichneten Stelle sind  
 gegen gesetzliche Sicherheit  
**430 Mark**  
 sogleich auszuleihen.  
 Gemeindepf. ege.  
 Walz.

## Nagold. Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Behufs rechtzeitiger Bestellung, beziehungsweise Abbestellung, des Württembergischen Wochenblatts für die Landwirthschaft wollen Erklärungen über Eintritt in den Verein, beziehungsweise über etwaigen Austritt, spätestens bis 1. Dezember d. J. bei dem Unterzeichneten oder dem Secretair des Vereins, Herrn Stadtpfleger Weber hier, schriftlich eingereicht werden.  
 Den 16. November 1881.

Gärtner, Vorstand.

## Nagold. Gewerbe-Verein

Sonntag den 20. ds.,  
 Nachmittags 4 Uhr,  
 bei Bierbrauer Sauter.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Wanderversammlung der württ. Gewerbevereine;
- 2) Vortrag über das neue Innungsgesetz vom Vorstand.

Bei dem allgemeinen Interesse, das die Tagesordnung bieten dürfte, sind sowohl Mitglieder als Nichtmitglieder zu zahlreichem Besuch eingeladen.  
 Der Ausschuss.

## Nagold. M. & B. = B.

Sonntag den 20. November  
 bei günstiger Witterung  
**Ausflug**  
 in das Bad Röttenbach.  
 Sammlung um 3 Uhr beim Stern.  
 Ausschuss.

## Sägmühle-Verkauf.

Wegen anderweitigem Erwerb ist Unterzeichneter gezwungen, seine Sägmühle sammt Wohnhaus, Bretterremise und Wiese beim Haus am



**Donnerstag den 30. d. M., Mittags 1 Uhr,**

auf dem Rathhaus hier zum Verkauf zu bringen. Dieselbe liegt mitten im Ort an der Hauptstraße, ist gut eingerichtet mit 1 Säggang und 2 Zirkularsägen. Das Geschäft ist für den Einkauf sowie Verkauf günstig gelegen, und wird nie, weder vom Hoch- noch Klein-Wasser im Betrieb gestört; es besitzt eine schöne Kundschaft sowohl im Lohndolchschnitten als auch im Handel und werden die Zahlungsbedingungen günstig gestellt werden.

Unbekannte Liebhaber haben sich mit gemeinderäthlichem Vermögenszeugniß zu versehen.  
 Den 14. November 1881.

Jr. Grophans, Sägmühlebesitzer.

## Nach Amerika.

Tägliche Beförderung mit Postdampfschiffen I. Classe über  
 Bremen, Hamburg, Antwerpen,  
 Liverpool, Amsterdam.



Für Zwischendeckspassagiere mit der direkten Königlichen Kronlinie  
**Amsterdam-New-York**

einschließlich zwei Zentner Freigezack ab Mannheim ausnahmsweise billig.

Zu Accordsabzählungen empfehlen sich die General-Agentur

**Albert Starke in Stuttgart, Olgastraße 31.**

und die Agenten in Nagold: Gottlob Knobel, Rtm.,  
 „ Altenstaig: J. F. Hindemach, Rtm.,  
 „ Eutingen: Carl Platz, Delmüller,  
 „ Calw: Aug. Schwaner, Rtm.

## Passend als Weihnachts-Geschenk! Garantie! **Gutgehende** Garantie! **Remontoir-Uhren**

ohne Schlüssel aufzuziehen

in Silber à Stück 14 Mark  
 in Gold à Stück 16 Mark

versendet gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages  
 E. Gaudlich,  
 Leipzig, Kohlgartenstrasse 1.

## Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

### Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenzlänge 12 Pfennig.  
 Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Gottlieb Christein, Mötzingen,  
 Joh. Hanselmann, Simmersfeld.

B. Graf, Haiterbach,  
 W. F. Lang, Rohrdorf.

## Auswanderer



nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern I. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen und mache ich besonders auf die Rotterdammer Linie, als angenehmste und billigste aufmerksam.

Passagepreis Mk. 90 — ab Mannheim.

F. Stockinger, Nagold.

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

### Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Carl Pflomm in Nagold.  
 C. Werner in Bondorf.  
 C. W. F. Reichert in Wildberg.  
 G. Wucherer in Altenstaig.

## Zur Hochzeitsfeier

unserer Kinder

Christian Weif & Regina Rothfuß

erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag den 24. November**

in das Gasthaus zum Lamm

freundlichst einzuladen.

Gemeindepfleger Weif,  
 Schultheiß Rothfuß.

Für die bestbekannte

Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei

## Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,

versendet jede Woche Flachs, Hanf & Abwerg frachtfrei:  
 Gottlob Schmid in Nagold.

## Nagold. Empfehlung.

Eine sehr schöne Auswahl wollener Kopftücher, Abendtücher, Hauben für Frauen und Kinder, Baschli, Käpple, Mitteln, Kleide, Perltöcher zu 40, 50, 60 S., Unterhosen für Herren und Frauen, Kindertrümpfe zu 40, 50, 60 und 65 S., Socken zu 70 und 95 S., Jagdmützen, schwarze Schürze in verschiedener Größe, Halstücher, alle Sorten Schwaß, auch die neuesten Corsette erlaubt sich der Unterzeichnete zu den billigsten Preisen gefälliger Abnahme zu empfehlen.

Bortenmacher Wisch.

## Nagold. Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe ich meine Waare zu äußerst billigen Preisen.

J. F. Reichert,  
 Tuchmacher.

Schietingen.

Bei der Gemeindepflege liegen gegen gesetzliche Sicherheit

**1500 Mark**

sogleich zum Ausleihen parat.

Nagold.  
**Stelle-Gesuch.**

Zwei kräftige Mädchen aus guter Familie vom Lande im Alter von 18 und 24 Jahren, an alle Arbeiten gewöhnt, wünschen dauernde Stelle in guten Häusern, wo dieselben unter Anleitung der Hausfrau das Kochen und sonstige Haushaltungsgeschäfte erlernen können. Auf Gehalt wird weniger als auf freundliche Behandlung gesehen. Eintritt könnte auf Weihnachten oder Lichtmess erfolgen. Zu erfragen bei

der Redaktion.

Nagold.  
**Citronen,  
Citronat,  
Orangeat,  
Kranzfeigen,  
Haselnüsse,  
Mandeln**

in schönster bester Qualität empfiehlt  
Heinr. Gauss, Conditor.

Nagold.  
**Schreiner-Gesellen-Gesuch.**

Ein solider pünktlicher Arbeiter auf Möbel findet sogleich dauernde Beschäftigung bei

Adolf Strähle.

Nagold.  
Gegen gefehliche Sicherheit liegen  
**700 Mark**  
zum Ausleihen parat. Von wem? jagt die Redaktion.

**Santmann's  
Hausmittel.**

1. gegen Magenleiden, Magenkrämpfe, Magenverstopfung, Kollik, Blähung, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz u., 2. gegen Husten, Catarrh, Catarrhalieber, Brustverstopfung u., 3. gegen Gicht, Rheumatismus, Steifigkeit der Gelenke u.: altbewährte, tausendfach erprobte Hausmittel, die in keiner Familie fehlen sollten, von denen man viele mit geringen Kosten selbst bereiten kann, theile ich Allen, welche eine Probekarte zur Rückantwort einfünden, kostenfrei mit. B. Beder, Secien-Brannschweig.

Nagold.  
In **Wollwaaren**, namentlich in **Wohr,** ebenso in Fauchen, Schwälchen, Kragehauben, Bäckelns, Stöfchern und Handschuhen wieder sehr hübsch sortirt. Chr. Bucher beim Rathhaus.

Nagold.  
Feinstes  
**Schnitzbrod**  
empfecht  
Heinr. Gauss, Conditor.

Brondorf.  
Bei der Gemeindepflege liegen gegen gefehliche Sicherheit  
**1600 Mark**  
auf einen oder 2 Posten sogleich zum Ausleihen parat.

**Lebensversicherungsbank für Deutschland**  
in Gotha.

Stand am 1. Oktober 1881.

Versichert 57072 Personen mit . . . . . 389,572,700 Mark  
Bankfonds . . . . . 100,250,000

Die Bank vertheilt alle Überschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Die letztere beträgt in diesem Jahre 39% der Jahresprämie, wird aber in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weiter steigen, nämlich auf 42% im Jahre 1882, auf 43% im Jahre 1883 und auf 44% im Jahre 1884.

Zur Bestellung von Dienststationen gewährt die Bank Darlehen unter außergewöhnlich günstigen Bedingungen.

Versicherungsanträge vermittelt

der Agent:

**C. W. Wurft,** Verw.-Aktuar in Nagold.

Oberschwandorf.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Hochzeitsfeier meiner Tochter  
**Catharine mit Joh. Gg. Bechtold,** Bierbrauer,  
lade ich Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Donnerstag den 24. November**  
in das Gasthaus zum Hirsch

freundlichst ein.

**Jakob Bechtold,**  
Gemeindepfleger.

Rohrdorf.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte,  
Freunde und Bekannte auf

**Dienstag den 22. November**  
in das Gasthaus zum Ochsen

freundlichst ein.

**Jakob Friedr. Weimer,** Tuchmacher,  
Sohn der Wittve Weimer von Nagold,  
und seine Braut:

**Elisabethhe Bäuerle,**  
Tochter des † Gg. Jakob Bäuerle, Schreiners.

Grosse Goldene Medaille  
Preussen 1844.  
Silb. Verdienst-Medaille  
Württemberg.  
Bronce-Medaille  
London 1842.



Grosse silberne Medaille  
Paris 1855.  
Fortschritt-Medaille  
Wien 1873.  
Bronce-Medaille  
München 1854.

**Die Mech. Flachs-Spinnerei Urach**

verspinnet wie bisher Flachs, Hanf und Abwerg im Lohu. Das Garn wird innerhalb 4 Wochen in anerkannt vorzüglichster Qualität abgeliefert, oder auch auf Wunsch schnellstens zu Leinwand verarbeitet. Preise billigt.

Näheres die Agenten:

**Joh. Gottfr. Roller** in Nagold und  
**C. Dieterle** in Wildberg.

== Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen. ==

**Das Meisterschafts-System**

zur  
praktischen und naturgemässen Erlernung  
der  
englischen, französischen, italienischen und spanischen  
**Geschäfts- und Umgangssprache.**

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

von

**Dr. Richard S. Rosenthal.**

Englisch — Französisch — Spanisch complet in je 15 Lectionen à 1 M.  
Italienisch complet in 20 Lectionen à 1 M.

Schlüssel dazu à 1 M. 50 Pf.

Probefriefe aller 4 Sprachen à 50 Pf. portofrei.

Leipzig. **Rosenthalsche Verlagsbuchhandlung.**

Nagold.  
**Nechte Stahlgabeln**  
und achte englische  
**Häckselmesser**

liefert in 70 verschiedenen Jagonen gegen Garantie

**Robert Theurer,**

Gmüngen.

15—20 Str. gut eingebrachtes  
**gemischtes Heu**

hat zu verkaufen

Bauer, Bahnwärter,  
Posten 27.

Nagold.

Engl.

**Speck-Büchlinge**

billigt bei

Heinr. Gauß.

**Bevor ein Kranker** sich zum Gebrauch eines Heilmittels entschließt, versäume er nicht, bei Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig zu bestellen: **Urtheile aus ärztlichen Kreisen,** denn die in dieser Broschüre abgedruckten Urtheile sind das Resultat genauer wissenschaftlicher Versuche und daher für jeden Leidenden von großem Werth. — Damit möglichst alle Kranken durch das Schriftchen einen ebenso einfachen wie sicheren Weg zur Heilung ihrer Leiden kennen lernen, erfolgt die Zusendung desselben gratis und franco, so daß der Besteller weiter keine Kosten hat, als 5 Pfg. für seine Postkarte.



Heidelb. Rheinl. u. Württ.  
**Hausfreund**  
für  
das Jahr  
1882

100 Seiten bloß 30 S.  
Zu haben bei G. W. Zaiser, Nagold.

**Für Bücherfreunde**

empfehlen wir uns zu Bestellungen von größeren und kleineren Werken, Zeitschriften, Modenjournalen, Atlanten, Landkarten, Musikalien, wie überhaupt aller im Buchhandel erscheinenden literar. Erzeugnisse.

Zu Ansichtsendungen sind wir ebenfalls gerne bereit, wenn solche von Verlagsbuchhandlungen zulässig.

**G. W. Zaiser'sche**  
Buchhandlung.

**Frucht-Preise.**

Altenstaig, den 16. Nov. 1881.

	M.	S.	Pf.
Neuer Dinkel . . . . .	9 60	9 25	9 —
Daber . . . . .	7 40	7 —	6 70
Gerste . . . . .	—	9 70	—
Wahlfrucht . . . . .	—	12 —	—
Bohnen . . . . .	—	8 —	—
Weizen . . . . .	13 —	12 50	12 —
Reggen . . . . .	12 —	11 80	11 50
Linien-Gerste . . . . .	—	8 50	—
Weißkorn . . . . .	—	10 —	—